

Gemeinde: Raach am Hochgebirge
Verw. Bezirk: Neunkirchen
Land: Niederösterreich



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

Am: **9.6.2017** Im **Gemeindeamt, Seminarraum 1. Stock**
Beginn: **20.00 Uhr** die Einladung erfolgte durch Kurrende
Ende: **21.30 Uhr** am: **1.6.2017**

ANWESEND WAREN:

<input checked="" type="checkbox"/>	Bürgermeister Ing. Rupert Dominik	<input checked="" type="checkbox"/>	GR+PA Josef Dobler
<input checked="" type="checkbox"/>	Vizebürgermeister Johann Diewald	<input checked="" type="checkbox"/>	UGR Anton Hartl
<input checked="" type="checkbox"/>	GGR Reinhard Kampichler	<input checked="" type="checkbox"/>	BGR DI Thomas Stranz
<input checked="" type="checkbox"/>	GGR Karl Vollnhofer	<input checked="" type="checkbox"/>	JGR Bernd Dobler
<input checked="" type="checkbox"/>	GGR Johann Wernhart	<input checked="" type="checkbox"/>	GR Ingrid Dobler
<input checked="" type="checkbox"/>	GR+PAO DP Andreas Szelinger	<input checked="" type="checkbox"/>	GR Erwin Haider
<input checked="" type="checkbox"/>	GR+PAO-Stv. Herbert Piringer	<input type="checkbox"/>	

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|--------------------------|----------|
| 1. <u>Ulrike Grabner</u> | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |
| 5. _____ | 6. _____ |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
|----------|----------|

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Rupert Dominik

DIE SITZUNG WAR:

öffentlich nicht öffentlich beschlussfähig

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht vom 13.4.2017 vom Amt der NÖ Landesregierung über eine Kassaprüfung
5. Gemeinsam Sicher
6. Sportanlagen
 - a. Umbau Tennisplatz
 - b. Umkleidecontainer Sportplatz
7. Grundstücksübernahme am Schlossweg
8. Sanierung Schanzweg und Schlossweg
9. Entsorgung des Schmutz- und Regenwassers vom Bauland- Wohngebiet der Grundstücke Nr. 188/1 und 188/9
10. Beschluss der Vereinbarung mit der ÖBB Infrastruktur AG über den Probebetrieb der Ersatzwasserleitung
11. Allfälliges

Bürgermeister Dominik stellt folgenden Dringlichkeitsantrag:

DRINGLICHKEITSANTRAG vom 09.06.2017

Gemäß § 46, Absatz 3 NÖ Gemeindeordnung wird folgender Dringlichkeitsantrag gestellt:

Bei der heutigen Gemeinderatssitzung möge auf die Tagesordnung folgender Dringlichkeitsantrag aufgenommen werden:

- **Bestellung von Frau Ulrike Grabner zum Kassenverwalter**

Bürgermeister
Ing. Rupert Dominik



Dieser Dringlichkeitsantrag wird vom GR einstimmig genehmigt und als TOP 11 in der Tagesordnung aufgenommen. TOP 11 Allfälliges wird TOP 12.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Dominik begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 3.3.2017 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

EVN Erdverkabelung, Glasfaser und Straßenbeleuchtung

Die EVN verlegt im Zuge des Hausanschlusses Schedl Michael die Stromleitungen in die Erde. Die Erdverkabelung sowie eine Glasfaserleitung wird von Sonnleiten Nr. 32 – Nr. 29 hergestellt.

Kurz vor Baubeginn kam auch noch der Wunsch aus der Bevölkerung nach einer Straßenbeleuchtung. Da sich die Mehrheit der Anrainer dafür ausgesprochen hat, wurde diese ebenfalls mitverlegt. Dabei ist die EVN an Bürgermeister Dominik herangetreten, ob sich die Gemeinde bei den Grabungsarbeiten mit 50% beteiligen möchte. Die entstehenden Kosten können über Bedarfszuweisungen abgedeckt werden.

Insgesamt werden 7 Lichtpunkte (7 Laternen) errichtet. Eventuell soll die Strassenbeleuchtung bis zur Kapelle verlängert werden.

Friedhof

Der Steinmetzbetrieb Firma Hinterleitner (Inhaber Andreas und Renate Kovar) legte ein Angebot über € 4.590,00 über die Wiederherstellung der Standsicherheit von 21 Grabstellen vor. Die Gemeinde beauftragte die Firma Hinterleitner und die Durchführung der Instandsetzung fand am 31.5.2017 statt. Abgerechnet werden die Arbeiten nach dem tatsächlichen Aufwand. Die Kosten werden von der Versicherung übernommen und der Gemeinde entsteht daher kein Schaden.

In den nächsten Monaten werden die heimgefallenen Gräber noch einmal auf eventuelle Eigentümer überprüft und in der nächsten Sitzung wird darüber berichtet.

Workshop durch die NÖ Regional am 7.6.2017

Die NÖ Regional, vertreten durch Herrn Walter Ströbl, erarbeitete gemeinsam mit den anwesenden Bürgern die Themen:

- Verkehrsberuhigung in Raach
- Nutzung der erworbenen Liegenschaft Raach 1

Diesbezüglich soll noch einmal ein eigener Punkt in der Gemeindezeitung kommen, der die Bürger aufruft, Ideen und Vorschläge (auch anonym) bei der Gemeinde einzubringen.

Abfallwirtschaft

Bürgermeister Dominik berichtet über die Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbands Neunkirchen vom 17.5.2017:

- Müllentwicklung
- Glassammlung
Es sollte noch mehr über den Glascontainer und weniger über die Grüne Tonne entsorgt werden.
Bezirk Neunkirchen pro Glassammlung ca. 10-12 kg/Einwohner
Niederösterreich pro Glassammlung 22 kg/Einwohner
- Altstoffsammelzentren
Im Bezirk sollen Altstoffsammelzentren sowie mobile Sammelzentren in Abstand von 1-2 Monaten eingeführt werden. Diese werden langfristig den jährlichen Sperrmüll ersetzen.

E-Tankstelle

Franz Diewald hat eine E-Tankstelle gekauft. Diesbezüglich soll ein Aufstellungsort/Stromkasten gefunden werden.

Breitband

Bürgermeister Dominik hat einen Brief an Frau Landeshauptfrau Mikl-Leitner geschickt, mit dem Antrag auf Rückzahlung der bereits geleisteten Kosten für den Breitbandausbau. Beim Landesgipfel am 8.6.2017 wurde dem Antrag der Gemeinde Raach stattgegeben. Von der NÖGIG wird eine „Anzahlungsablöse“ in der Höhe von ca. € 25.000,00 an die Gemeinde Raach überwiesen.

Kommunales Investitionsprogramm

Ergänzend zum Finanzausgleich werden den Gemeinden und Städten für die Jahre 2017 und 2018 im Rahmen des „Kommunalen Investitionsprogramms“ zusätzliche Mittel in Höhe von 175 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Die Abwicklung erfolgt über einen Zweckzuschuss von maximal 25 Prozent für jedes Projekt. Dies ergibt eine Projektsumme für die Gemeinde Raach in der Höhe von € 21.400,00 mit einem 25%igen Zuschuss von € 5.350,00.

Bei der nächsten Sitzung soll ein Beschluss gefasst werden, für welches Projekt die Gemeinde die Förderung verwendet.

4. Bericht vom 13.4.2017 vom Amt der NÖ Landesregierung über eine Kassaprüfung

Den Gemeinden im Bezirk Neunkirchen wurde vom Amt der NÖ Landesregierung ein neuer Betreuer/Prüfer zugewiesen. Aufgrund dieses Betreuerwechsels wurde eine Kassenprüfung der Gemeinde durchgeführt. Bürgermeister Dominik verliest dem Gemeinderat vollinhaltlich den Bericht von Herrn Johannes Bröthaler vom 13.4.2017.

5. Gemeinsam Sicher

Seit 1. März 2017 läuft die Initiative GEMEINSAM.SICHER der Polizei im Bezirk Neunkirchen. Dies ist ein Bürgerbeteiligungsprojekt, bei der sich interessierte Bürger als Sicherheitspartner einbringen können.

Dazu soll aus jeder Gemeinde eine Person bestellt werden, die die Tätigkeiten als Sicherheitspartner ehrenamtlich, ohne Beauftragung durchführen möchte. Der Punkt wird in der nächsten Gemeindezeitung mitaufgenommen, um mögliche Freiwillige zu finden.

6. Sportanlagen

a. Umbau Tennisplatz

Es wurden Angebote eingeholt:

Vollausbau (beide Seiten asphaltiert, Tennisplatz mit Kunstrasenbelag, Einzäunung) € 120.000,00

Minimalausbau (ein Tennisplatz mit Sandbelag) € 60.000,00 - € 70.000,00

Da sowohl die Kosten für den Vollausbau als auch die für den Minimalausbau im Budget derzeit nicht vorhanden sind und auch nicht geklärt werden konnte, wer den laufenden Betrieb und die Pflege der Anlage organisiert, wurde nach einer alternativen Lösung gesucht. Dabei hat sich Herr Franz Diewald angeboten, den Tennisplatz ab 2018 zu übernehmen (die Pachtkosten zahlt weiterhin die Gemeinde).

Der Tennisplatz soll für die heurige Saison vom Gemeindearbeiter so weit instandgesetzt werden, dass er spielfähig ist.

Für die Renovierung der Tennisanlage wird ein Projekt- und Finanzierungsplan ausgearbeitet und nach Vorliegen wieder im Gemeinderat behandelt.

b. Umkleidecontainer Sportplatz

Die sanitären Anlagen am Sportplatz sind in einem sehr schlechten Zustand. Eine Lösung wäre die Anschaffung eines Sanitärcontainers (voll eingerichtet oder ein Bürocontainer). Bis zur nächsten Sitzung werden Angebote eingeholt und im Gemeinderat behandelt.

7. Grundstücksübernahme am Schlossweg

Der Schlossweg soll auf eine gleichmäßige Breite von ca. 3,5 m verbreitert werden, damit landwirtschaftliche Maschinen und Geräte den Weg befahren können. Es gibt auch eine Engstelle bei der Liegenschaft Raach 37 (Frau Ursula Ucicky). Frau Ucicky stellt der Gemeinde den benötigten Grundstücksteil (ca. 15 m² zur Verfügung. Als Gegenleistung muss der Zaun wiederhergestellt werden, sowie ca. 30 m des bestehenden Zauns repariert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Grundstücksübernahme und die Zauninstandsetzung durch den Gemeindearbeiter.

Bis zur nächsten Sitzung werden Kostenvoranschläge für die Verbreiterung eingeholt.

8. Sanierung Schanzweg und Schlossweg

Durch die Grabungsarbeiten und Verlegung der Stromleitung für den ÖBB-Semmering-Basistunnel wurde der Schanzweg stark beschädigt.

Im Angebot der Firma Holzer, 8680 Müzzuschlag wird angeboten, mit einem Ripper die Oberfläche zu zerstören um grobes Gestein an die Oberfläche zu bringen. Danach wird das Material mit einem Steinbrecher zerkleinert, gegrädert und gewalzt. Die Kosten betragen € 14.580,00.

Die Anrainer am Schanzweg sind mit dieser Art der Sanierung nicht einverstanden und möchten eine Schotterung vom Landschacher Bruch. Das Abbauen und liefern von 400 m³ Schotter, einschließlich Grädern und Walzen (wird vom Forststrassenbauer „Kleiner Otter“ gemacht) und kommt auf ca. € 9.000,00.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung mit dem Landschacher Schotter.

Die Sanierung des Schlossweges wird in der nächsten Sitzung behandelt.

9. Entsorgung des Schmutz- und Regenwassers vom Bauland- Wohngebiet der Grundstücke Nr. 188/1 und 188/9

Nach mehreren Verhandlungen mit der Eigentümerin der Liegenschaft Raach 47, Frau Helga Kuda, besteht nun eine Möglichkeit, einen Regenwasser- und einen Schmutzwasserkanal durch das Grundstück von Frau Kuda zu verlegen. Am 13.06.2017 ist ein abschließendes Gespräch mit dem Baustudio Höfer und Frau Kuda vor Ort vorgesehen.

10. Beschluss der Vereinbarung mit der ÖBB Infrastruktur AG über den Probetrieb der Ersatzwasserleitung

Im Zuge der wasserrechtlichen Verhandlung für das Projekt Ersatzwasserversorgung wurde festgelegt, dass nach Fertigstellung der Anlagen ein zyklischer Probetrieb mit einer wöchentlichen Inbetriebnahme durchzuführen ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Vereinbarung:

VEREINBARUNG

abgeschlossen zwischen der

ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft, A-1020 Wien, Praterstern 3, Firmenbuchnummer 71396w beim HG Wien, im Weiteren „**ÖBB-Infrastruktur**“, genannt

und den Gemeinden

Raach am Hochgebirge, A-2640 Raach am Hochgebirge, Raach Nr. 39

und

Otterthal, A-2880 Otterthal, Otterthal Nr. 31,

zur Regelung des **Probetriebs** der Ersatzwasserversorgung der Gemeinden im Zuge des Projektes Semmering-Basistunnel.

1. Präambel

Die ÖBB-Infrastruktur AG ist mit der Planung und der Errichtung des Projektes Semmering-Basistunnel der Strecke Gloggnitz – Mürzzuschlag, Südbahn-km 75,562 – 118,123, befasst. Wenn in dieser Vereinbarung von „Projekt“ die Rede ist, bezieht sich dies auf alle Maßnahmen zur Errichtung und zum Betrieb dieses Eisenbahnprojektes.

2. Projektbeschreibung

Im Zuge des Projektes Semmering-Basistunnel kann eine Beeinträchtigung der Wasserversorgungen der Gemeinden Raach und Otterthal nicht ausgeschlossen werden. Um die Wasserversorgung dieser Gemeinden in jedem Fall gewährleisten zu können, wird von der ÖBB-Infrastruktur ein Ersatzwasserversorgungsprojekt gemäß beiliegendem Übersichtslageplan realisiert.

3. Probebetrieb

Im Zuge der Wasserrechtlichen Verhandlung für das Projekt der Ersatzwasserversorgung am 20. April 2017 wurde festgelegt, dass nach Fertigstellung der Anlagen (Pumpenstation Kirchberg, Transportleitung Kirchberg - Otterthal, Zwischenbehälter Wurmbrand, Transportleitung Otterthal – Raach, Einbindung in den HB Raach) ein zyklischer Probebetrieb mit einer wöchentlichen Inbetriebnahme durchzuführen ist.

Der Probebetrieb sieht vor, dass einmal pro Woche ein Volumen von 120 m³ (Inhalt Zwischenbehälter Wurmbrand inkl. der Transportleitungen) umgewälzt wird und dieses in die

bestehenden Wasserversorgungsanlagen der Gemeinden Raach am Hochgebirge und Otterthal eingespeist wird.

Die Aufteilung auf beide Gemeinden erfolgt gemäß Wasserbedarf aus dem wasserrechtlichen Einreichprojekt im Verhältnis von 42% : 58% für die Gemeinden Raach am Hochgebirge und Otterthal.

Dieser wird bis zum Ende des Beobachtungszeitraums (Phase 3) gemäß den beiden zwischen der ÖBB und den Gemeinden abgeschlossenen Übereinkommen, einerseits vom 04.12.2015 mit der Gemeinde Raach und andererseits vom 22.06. bzw. 19.08.2016 mit der Gemeinde Otterthal, durchgeführt, jedenfalls aber bis zu einer Übergabe der Anlagen der Ersatzwasserversorgung an die Gemeinden.

Die Gemeinden verpflichten sich den Probebetrieb gemeinsam gegen Kostenersatz durch die ÖBB-Infrastruktur selbstständig durchzuführen.

4. Allgemeines

Die Gemeinden erteilen ihre Zustimmung zum oben beschriebenen Probebetrieb des Ersatzwasserversorgungsprojektes.

Diese Vereinbarung tritt mit allseitiger rechtsgültiger Unterfertigung durch die Gemeinden Raach am Hochgebirge und Otterthal und die ÖBB-Infrastruktur in Kraft.

Die Vereinbarung wird in einer Ausfertigung errichtet, die bei der ÖBB verbleibt. Die Gemeinden Raach am Hochgebirge und Otterthal erhalten je eine einfache Abschrift.

Raach am Hochgebirge, am _____

Gemeinde Raach am Hochgebirge

Otterthal, am _____

Gemeinde Otterthal

Wien, am _____

ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft

11. Bestellung von Frau Ulrike Grabner zum Kassenverwalter

Gemäß den Bestimmungen des § 80 Abs. 1 Nö Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 wird Frau Ulrike Grabner einstimmig vom Gemeinderat als Kassenverwalterin bestellt.

12. Allfälliges

GR Josef Dobler erinnert, dass eine gemeinsame Besichtigung des Gemeinderates von der erworbenen Liegenschaft Raach 1 noch ausständig ist. Weiters wäre mehr Information über die Tätigkeiten/Projekte der Gemeinde wünschenswert.

GR Thomas Stranz setzt den 23.6.2017 als Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeinderatssitzung fest. Die Vereine sollen angehalten werden, die Berichte pünktlich und verlässlich zu schicken.

GGR Johann Wernhart informiert, dass der Spiegel bei der Egger Kapelle ausgetauscht werden muss. Die Gemeinde wird einen neuen Spiegel bestellen, den alten Spiegel bekommt Familie Piringer in Egg.

GR Haider fragt an, wie es mit der Planung der Hangentwässerung in Schlagl weitergeht. Die Planung der Entwässerungsprojekte Schlagl, Raach/Schlossweg und Sonnleiten/Regenwasserauslass sind in Vorbereitung.

Das Protokoll wurde in der Sitzung am:

genehmigt abgeändert nicht genehmigt

-----		-----	
(Bürgermeister)		(SchriftführerIn)	
-----	-----	-----	-----
(Vizebürgermeister)	(GGR)	(GGR)	(GGR)
-----	-----	-----	-----
(Gemeinderat)	(Gemeinderat)	(Gemeinderat)	(Gemeinderat)
-----	-----	-----	-----
(Gemeinderat)	(Gemeinderat)	(Gemeinderat)	(Gemeinderat)